

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 93.

Sonnabend, den 19. November.

1904.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:
Nr. 29. Allgemeine Verfügung vom 1. November 1904 zur Ausführung des § 22 des Gesetzes, die Kosten in Verwaltungssachen betreffend, vom 6. Januar 1903 (L. V. Bd. 23 S. 491) in Verbindung mit Nr. 35 des Tarifs.

Nach Beschluß des Bundesrates findet am 1. Dezember d. J. eine außerordentliche Viehzählung statt.

Indem wir die Erwartung aussprechen, daß sich die Volksschullehrer den Fürstlichen Verwaltungsämtern, bzw. den Magistraten als Zähler gern zur Verfügung stellen, wenn sie darum angegangen werden, erteilen wir zugleich unsere Genehmigung dazu, daß solche Lehrer, welche sich an der Zählung beteiligen, den Unterricht in ihren Schulen am 30. November und 1. Dezember, auch, wenn in einem einzelnen Fall erforderlich, schon am 29. November aussetzen.

Detmold, den 15. November 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u f f u c h e n.

Der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus ist aus dem Nachlasse des weil. Rentners F. Rehse in Rhine ein Vermächtnis im Betrage von 1500 Mk. zugefallen.

Detmold, den 12. November 1904.

Der Aufsichtsrat der Heil- und Pflegeanstalt
Lindenhaus.
E r n s t.

Fürstliche Landesbibliothek.

Die Landesbibliothek ist wieder geöffnet.
Detmold, den 12. November 1904.
Dr. Anemüller.

Der am 4. Juni 1904 gegen den Gärtner-gehilfen Arthur Lange aus Dresden erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S i e v e r t.

Gegen den Steinseher Otto Schöneberg aus Saarmund bei Potsdam ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 155/04 zu geben.

Detmold, den 15. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
C o r b a c h.

Zur Neuwahl von je 7 Abgeordneten und je 7 Stellvertretern für die Verteilung der Gewerbesteuer in den Steuergesellschaften der Klassen A II, B I, C und D des Veranlagungsbezirks Detmold, bestehend aus den Verwaltungsamtsbezirken Detmold, Blomberg und Stift Cappel, der Stadt Horn und dem Flecken Schwalenberg, ist Termin auf

Freitag, den 25. November 1904,
auf hiesiger Amtsstube angesetzt und zwar für die Klasse A II vormittags 9 Uhr,

"	"	B I	"	9 ¹ / ₂	"
"	"	C	"	10	"
"	"	D	"	10 ¹ / ₂	"

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen werden zu diesem Wahltermin unter der Verwarnung hierdurch eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen und daß, falls die Wahl des Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuerverteilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Es wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß das Amt Lage jetzt zum Bezirke der unterzeichneten Veranlagungsbehörde gehört.

Detmold, den 14. November 1904.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.

R. Piderit.

Unter dem Schweinebestande des Gutsbesizers Rake zu Ehrsen ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Schötmär, den 10. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen des Einliegers Heinrich Kater auf Nr. 4 zu Lüdenhausen ist erloschen.

Brake, den 14. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 27. Oktober 1904 in Lütte öffentlich und in Aergernis erregender Weise dadurch einen Ihrer Ziehunde roh mißhandelt zu haben, daß Sie denselben etwa 15 Mal mit einem Stocke schlugen, Uebertretung gegen § 360 Ziffer 13 St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis 1. des Haussohns Ernst Meierjohann in Hasebeck, 2. des Tagelöhners Wilhelm Braune daselbst, eine Geldstrafe von 2 (zwei Mark), und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 2 Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht

schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die Kasse des unterzeichneten Amtsgerichts binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Lemgo, den 4. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Hucholl.

An

den Schirmschlichter Herrn Heinr. Heuer

aus Holzminde,

3. Rt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 1,— Mk.

(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)

2. Schreibgebühr 0,20 "

zusammen 1,20 Mk.

Beglaubigt und zum Zwecke der öffentlichen Zustellung bekannt gemacht.

Lemgo, den 11. November 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts II.

Der gegen den Arbeiter August Schmidt aus Bad Eilsen am 29. September 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 14. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Für den verstorbenen Landwirt Friedrich Niedermeier in Brüntrup ist der Landwirt Wilhelm Obermeier in Brüntrup zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes der Molkerei Wellentrup e. G. m. u. H. gewählt und dieses in dem Genossenschaftsregister eingetragen.

Blomberg, den 12. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Hermann Friedrichs Nr. 57 in Wilberg und Henriette Friedrichs, geborene Kahrenadam dort, durch Vertrag vom 2. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 3. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Auf Grund der Verordnung vom 18. Juni d. J., die Vertilgung der Blutlaus betreffend, wird nachstehend ein Verzeichnis der Kontrollbezirke des Verwaltungsamts Brake, sowie der angestellten Kontrollbeamten, denen die Revision der Apfelbaumkulturen und die Ueberwachung der zur Vertilgung der Blutlaus angeordneten Maßregeln obliegt, veröffentlicht.

Brake, den 11. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Nr. Lauf.	Kontroll- bezirk.	Umfassend die Gemeinden bzw. Gutsbezirke.	Des Kontrollbeamten		
			Name.	Beruf.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

A. Amt Brake.

1	I	Lütte, Hasebeck, Kluchhof	Dreier, Fr.	Mühlenpächter	Lütte bei Nr. 11.
2	II	Sommersell und Wend- linghausen mit Gut	Brakemeier, Friedrich	Schneider	Wendlinghausen.
3	III	Hillentrup	Brakhage	Landwirt	Sport Nr. 72.
4	IV	Pieme und Leese	Käter	Gärtner	Lemgo.
5	V	Entrup und Lüerdissen	Brakhage, Heinrich	Kentner	Entrup.
6	VI	Wiembeck und Lohbruch	Fricke, August	—	Wiembeck auf Nr. 20
7	VII	Brake mit Meierei	Burre	Kentner	Brake.

B. Amt Hohenhausen.

1	I	Lüdenhausen und Asen- dorf	Wefer, Karl	—	Lüdenhausen Nr. 82
2	II	Henstorf und Baven- hausen	Edmann, Karl	Schuhmacher	Bavenhausen auf Nr. 30
3	III	Brosen und Hohenhausen	Althof, August	Auerbe	Brosen auf Nr. 14.
4	IV	Bentorf und Westorf	Bogelsang	Landwirt	Bentorf Nr. 15.
5	V	Osterhagen und Talle mit Niederntalle und Meierei Breda	Kracht, August	Landwirt	Hagen Nr. 7 (Bauerschaft Osterhagen.)
6	VI	Bräntorf, Matorf und Welstorf	Edler, Friedrich	Tagelöhner	Kirchheide.

C. Amt Varenholz.

1	I	Varenholz mit Meierei, Erder und Stemmen	Bücher, Heinrich	Schuhmacher	Varenholz.
2	II	Calldorf mit Meierei	Sieker	Wegauffseher	Calldorf.
3	III	Hellinghausen			
3	III	Langenholzhausen, Hei- delbeck mit Meierei	Linneweber	—	Langenholzhausen.
4	IV	Siligen	Hante	Wegauffseher	Siligen.
5	V	Almena	Söffler	Bauerrichter	Almena.

Auf. Nr.	Kontrollbezirk.	Umfassend die Gemeinden bezw. Gutsbezirke.	Des Kontrollbeamten		
			Name.	Beruf.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
D. Amt Sternberg - Barntrop.					
1	I	Sonneborn, Bega, Humfeld und Schwelentrop mit den Domänen Barntrop, Delentrop und Götientrop und den Rittergütern Barntrop, Mönchshof und Bierborn	Rischmüller	Gärtner	Schloß Barntrop.
2	II	Rott, Bremke, Rathhof, Göstrup und Laßbruch mit Erbpachtdomäne Ballentrop	Rolle	Begauffseher	Almena.
3	III	Schönhagen, Bösingfeld, Alverdissen, Asmiffen, Schloßbezirk Sternberg, Meierei Alverdissen und Dorotheenthal, Rittergut Ullenhäusen	Winter	Begauffseher	Barntrop.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchdruckers G. E. Meyer in Lage wird heute am 12. November 1904, nachmittags 4¹/₂ Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da Meyer überschuldet ist und seine Zahlungen eingestellt hat.

Der Herr Gerichtsschreiber-Anwärter Korf in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 15. Dezember 1904,
vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf ebenfalls

Donnerstag, den 15. Dezember 1904,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Lage am
12. November 1904.

gez. Nieländer.

Beglaubigt und veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts Lage.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung — Herbst 1904 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahressklassen der Reserve 1897—1904.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingetreten sind.
6. Die auf Zeit anerkannten Invaliden der Jahressklassen 1897—1904.

Die Ersatzreservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

Fürstentum Lippe.

I. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

25. Novbr.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lemgo. Kastanienwall.	Sämtliche.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lierdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden.
26. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Hohenhausen. Im Garten vor dem Hause des Gastwirts Rottmann.	Desgl.	Früheres Amt Hohenhausen.
26. Novbr.	3 ¹ / ₂ Nachm.	Rangenholzhausen. Vor der Wirtschaft Müller.	Desgl.	Früheres Amt Barenholz ausschließlich der Bauerschaft Almerna.
29. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Wendlinghausen. Im Saale des Gastwirts Brakemeier.	Desgl.	Bauerschaften Hasebeck, Hiltentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

II. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

28. Novbr.	10 ¹ / ₂ , Vorm.	Nalhof. Vor der Kürgensmeier'schen Wirtschaft.	Sämtliche.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Nalhof, Bremke, Göstrup, Laßbruch, Rott nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, sowie Bauerschaft Almene, ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Alsmiffen, Exter, Brakenberg, Hamelei, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Vallentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindicke, Schönhagen, Siefberg, Siefhof, Strange und Twelen.
28. Novbr.	2 ¹ / ₂ , Nachm.	Alverdissen. Auf dem Platze vor dem Schlosse.	Sämtliche.	Stadt Barntrop, Flecken Alverdissen, den Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonnenborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Hohensonne, Hummerbruch, Linderhose, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
24. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Blomberg. Auf dem Bideritplaz.	Sämtliche.	Stadt Blomberg und den Nemtern Blomberg und Schieder.
24. Novbr.	3 Nachm.	Schwalenberg. An der evang. Kirche.	Sämtliche.	Flecken und dem Amt Schwalenberg.

III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A. Detmold.

24. Novbr.	3 Nachm.	Heiligenkirchen. Im Garten der Wirt- schaft Schnatmann.	Sämtliche.	Früheres Amt Detmold aus- schließlich der Bauerschaft Hauftenbeck.
25. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Horn. Marktplaz.	Sämtliche.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt.
25. Novbr.	3 ¹ / ₂ Nachm.	Schlangen. Kirchplaz.	Sämtliche.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hauftenbeck des Amtes Detmold.

IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B. Detmold.

26. Novbr.	10 Vorm.	Schötmar. Auf dem Marktplaze.	Die Jahrestklassen 1897—1899 der Reserve und sämtliche unter 1, 3—6 Be- zeichneten.	Stadt Salzuflen und dem frü- heren Amt Schötmar.
26. Novbr.	2 Nachm.	Desgl.	Die Jahrestklassen 1899—1904 der Reserve.	Desgl.
28. Novbr.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lage. Vor dem Bahnhof.	Die Jahrestklassen 1897—1899 der Reserve und die unter 1, 3—6 Bezeich- neten.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschließlich Heiden.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
28. Novbr.	2 Nachm.	Lage. Vor dem Bahnhof.	Die Jahresklassen 1900—1904 der Reserve.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschließlich Heiden.
29. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Hespup. Im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11, 4 und 12, 8 der W.-D. Verletzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern, bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben (für Offiziere siehe Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).
5. Den Mitgliedern der Kriegervereine ist das Anlegen der Vereinsabzeichen zu den Kontrollversammlungen gestattet.
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden Ab- und Anmeldungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei den Kontrollversammlungen nicht in der Front stehen.

Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1874 Nr. 614 zu verfahren.

Von der Teilnahme der diesjährigen Herbstkontrollversammlungen werden befreit:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten aus der Stadt Detmold.
2. Sämtliche Mannschaften aus der Stadt Detmold, aus Heiden, Herrentrup und Reelkirchen.

Den hier unter 2 Genannten wird jedoch hierdurch aufgegeben, sich in der Zeit vom 15. bis 25. November d. J., morgens zwischen 8 und 1 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Hauptmeldeamts bzw. der Bezirkskompagnie Blomberg behufs Ausübung der Kontrolle und Berichtigung der Pässe zu melden.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre in der Zugehörigkeit zu den Kontrollorten verschiedene Aenderungen eingetreten sind.

Detmold, den 10. November 1904.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Am 13. November l. J., abends gegen 7^{1/2} Uhr, ist in der sog. Kolbeck, zwischen Hollenstein und Ribbentrup bei Schötmar, an einem Schneidergesellen aus Schötmar ein Raub ausgeführt. Geraubt sind ein ledrernes Portemonnaie mit gelbem Bügel, das 5 Mark enthielt, sowie eine Taschenuhr im Werte von 10 Mark mit Remontoir-Aufzug, weißem Zifferblatt mit römischen Ziffern, Goldrand, den Buchstaben D auf dem kleinen und einem weißen Stern auf dem großen Zeiger.

Der Täter, vermutlich eine mit den örtlichen Verhältnissen vertraute Person, ist etwa 30 bis 40 Jahre alt, groß und stark, mit Vollbart und trug einen breitkrämpigen Filzhut.

Um Ermittlung des Täters und dessen Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 822/04 wird ersucht.

Detmold, den 15. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Am Abend des 13. November l. J. ist dem Bäcker Wilhelm Kanne in Salzuflen von seinem Hausflur ein Faß mit 50 Pfd. Margarine entwandt. Das Faß trug die Bezeichnung „Firma May Böhmer“.

Um Ermittlung des Diebes und Nachricht hierher zu J. 832/04 wird ersucht.

Detmold, den 17. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Gegen den Schneidergesellen Robert Schobert, geb. 2. Mai 1872 zu Waltersdorf, Kreis Sprottan, zuletzt in Lage, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist Haftbefehl wegen Diebstahls erlassen.

Um Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht hierher zu P. L. 123/04 wird ersucht.

Lage, den 17. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Beschreibung:

Größe: 1,60—1,62 m. Statur: schwächlich. Gesichtsfarbe: blaß. Bart: kleiner Schnurrbart. Haarwuchs: dunkel.

Steckbrief.

Gegen den am 18. April 1875 geborenen Maurerpolier Gustav Postel aus Kleinburgwedel, zuletzt wohnhaft in Köln, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 70/04 sofort Mitteilung zu machen.

Salzuflen, den 18. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.
Uhlen.

Zur Eröffnung des von dem Landbriefträger Christian Sandermann in Langenholzhäusen hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Freitag, den 25. d. M.,

morgens 10 Uhr,

hier angesetzt. Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen, den 18. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

